



Kurzkonzept zu den Schulassistenzen an der 107. Oberschule Dresden

Bearbeitungsstand: 31. Januar 2026

1. Einleitung

Die Arbeit von Schulassistenzen ist ein fester Bestandteil der pädagogischen und organisatorischen Arbeit an der 107. Oberschule Dresden. Sie tragen wesentlich dazu bei, Schülerinnen und Schüler im schulischen Alltag zu begleiten, Lehrkräfte zu entlasten und schulische Unterstützungs- und Entwicklungsprozesse wirksam umzusetzen. Gleichzeitig erfordert die Arbeit im multiprofessionellen Team eine klare Verständigung über Aufgaben, Zuständigkeiten und Abgrenzungen.

Dieses Kurzkonzept dient dazu, die Rolle der Schulassistentin an der 107. Oberschule Dresden transparent darzustellen. Es beschreibt die gemeinsamen Aufgaben aller Schulassistentenstellen, grenzt deren Tätigkeit von der Unterrichtsverantwortung der Lehrkräfte ab und erläutert die unterschiedlichen Aufgabenprofile der an der Schule eingesetzten Schulassistenzen. Ziel ist es, sowohl Schulassistenzen als auch Lehrkräfte und der Schulleitung eine verlässliche Orientierung für die Zusammenarbeit im Schulalltag zu geben und damit zu einer klaren Rollenverteilung, effektiven Unterstützung und einem gemeinsamen pädagogischen Verständnis beizutragen.

2. Rolle der Schulassistentin im schulischen Kontext

Schulassistenzen sind Bestandteil des multiprofessionellen Teams der Schule und übernehmen unterstützende, begleitende und strukturierende Aufgaben im Unterricht sowie im außerunterrichtlichen Schulalltag. Sie übernehmen keine Unterrichtsverantwortung und keine Leistungsbewertung. Ziel ihrer Tätigkeit ist es, Schülerinnen und Schüler in ihren Lern-, Entwicklungs- und Integrationsprozessen zu begleiten, pädagogische Arbeit abzusichern und die schulischen Unterstützungs- und Entwicklungsprozesse wirksam zu stärken.

3. Entlastung von Lehrkräften und Schulleitung

Schulassistenzen entlasten Lehrkräfte und Schulleitung, indem sie Aufgaben übernehmen, die im schulischen Alltag einen hohen organisatorischen, pädagogischen oder zeitlichen Aufwand verursachen und über die unmittelbare Unterrichtstätigkeit hinausgehen. Sie stabilisieren Lern- und Arbeitsprozesse, sichern Kontinuität in Betreuung und Begleitung und ermöglichen es Lehrkräften, sich stärker auf ihre Kernaufgaben im Unterricht zu konzentrieren. Für die Schulleitung stellen Schulassistenzen eine wichtige Unterstützung bei der Umsetzung pädagogischer Konzepte, bei Förder- und Integrationsmaßnahmen sowie bei der operativen Umsetzung schulischer Programme dar. Zur Sicherung einer abgestimmten Arbeitsweise koordinieren sich die Schulassistenzen regelmäßig im Team; darüber hinaus erfolgt in festgelegten Abständen eine gemeinsame Abstimmung mit der Schulleitung. Die Schulassistenzen nehmen regelmäßig an den Dienstberatungen teil. Anliegen, Fragen und Bedarfe aus dem Kollegium können in diesem Rahmen an sie herangetragen werden und werden zur weiteren Abstimmung in die gemeinsame Gesprächsrunde mit der Schulleitung eingebracht, dort beraten und entschieden.

4. Abgrenzung der Aufgaben der Schulassistentin

Schulassistenzen übernehmen keine Aufgaben der Unterrichtsverantwortung. Sie planen und verantworten keinen Unterricht, führen keine Leistungsbewertungen durch und ersetzen keine Lehrkräfte. Ihre Tätigkeit erfolgt stets unterstützend, begleitend und ergänzend zur pädagogischen Arbeit der Lehrkräfte und im Rahmen der jeweils definierten Aufgabenprofile.

Gleichzeitig betreuen Schulassistenzen Lernzeiten von Gruppen oder Klassen. Dies geschieht entweder auf der Grundlage von Arbeitsaufträgen, Materialien oder Aufgabenstellungen, die durch Lehrkräfte bereitgestellt werden, oder durch die Übernahme von Gruppen oder Klassen, um mit diesen im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabenbereichs zu arbeiten, beispielsweise in sozialen, präventiven, integrativen oder förderbezogenen Kontexten. Auch in diesen Situationen erfolgt keine eigenständige Unterrichtserteilung und keine Leistungsbewertung.

Diese klare Abgrenzung stellt sicher, dass Schulassistenzen ihre Aufgaben wirksam, entlastend und rechtssicher wahrnehmen können. Sie schafft zugleich Rollenklarheit im multiprofessionellen Team, unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Schulassistentin, Lehrkräften und Schulleitung und ermöglicht eine gezielte Nutzung der Schulassistentenstellen zur Strukturierung von Lernzeiten und zur Unterstützung pädagogischer Prozesse im Schulalltag.



Die Aufgaben der Schulassistenten sind auch klar von denen der Schulsozialarbeit abzugrenzen. Schulassistenten übernehmen keine sozialpädagogische Einzelfallarbeit, keine Beratung in persönlichen, familiären oder sozialen Problemlagen und keine Aufgaben mit eigenständiger Fallverantwortung. Ebenso gehören vertrauliche Beratungsgespräche, die Bearbeitung von Konflikten im Sinne einer sozialpädagogischen Intervention sowie die Einschätzung oder Bearbeitung von Kindeswohlgefährdungen nicht zu ihrem Aufgabenbereich.

Schulassistenten können im schulischen Alltag wahrnehmen, begleiten und unterstützend tätig sein und Hinweise auf Unterstützungsbedarfe weitergeben. In Fällen, die eine weitergehende Beratung, Begleitung oder Intervention erfordern, erfolgt eine Weiterleitung an die zuständigen Stellen, insbesondere an die Schulsozialarbeit. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit erfolgt dabei kooperativ, abgestimmt und im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten.

5. Gemeinsame Aufgaben aller Schulassistentenstellen im Schulalltag

Allen Assistenzstellen gemeinsam ist die unterstützende Tätigkeit im Unterricht sowie im außerunterrichtlichen schulischen Alltag. Schulassistenten begleiten Lernprozesse in Regel-, DaZ- und Vorbereitungs-klassen, unterstützen einzelne Schülerinnen und Schüler oder Kleingruppen bei der Bearbeitung von Aufgaben, helfen bei der Strukturierung von Arbeitsphasen und wirken ordnend und stabilisierend. Darüber hinaus unterstützen und begleiten sie Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts, insbesondere bei der Gestaltung von Pausen und Freistunden, in Übergangssituationen des Schulalltags sowie durch Betreuungs- und Aufsichtstätigkeiten.

Im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabenprofils bieten Schulassistenten pädagogische, soziale oder integrative Angebote an, wirken an Förder-, Präventions- oder Integrationsmaßnahmen mit und beteiligen sich an Angeboten am Nachmittag. Zudem unterstützen sie Lehrkräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von Unterrichtsgängen, Ausflügen und schulischen Veranstaltungen, etwa durch organisatorische Unterstützung, die Begleitung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Gruppen sowie durch die Sicherung von Struktur und Verlässlichkeit im Ablauf. Ziel ist es, auch außerhalb des Klassenraums stabile Lern- und Erfahrungsräume zu ermöglichen und Lehrkräfte sowie Schulleitung spürbar zu entlasten. Erfahrungen und Beobachtungen aus der Arbeit der Schulassistenten fließen in die Weiterentwicklung schulischer Prozesse ein.

6. Elternarbeit als gemeinsamer Aufgabenbereich

Ein weiterer gemeinsamer Aufgabenbereich aller Assistenzstellen ist die Mitwirkung an der Elternarbeit. Schulassistenten unterstützen die Schule bei der Kommunikation mit Sorgeberechtigten, begleiten Elterngespräche im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabenprofils, erläutern schulische Abläufe und Maßnahmen und tragen zur Verständigung zwischen Schule und Elternhaus bei. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu stärken. Umfang und Ausgestaltung der Elternarbeit richten sich dabei nach dem jeweiligen Aufgabenprofil der Assistenzstelle.

7. Spezifische Aufgabenprofile der Schulassistenten

Auf dieser Grundlage unterscheiden sich die Assistenzstellen in ihren spezifischen Aufgabenbereichen.

7.A. Schulassistenten mit dem Profil Sprach- und Integrationsmittlung

Die Schulassistenten mit dem Profil Sprach- und Integrationsmittlung ist nicht Teil des Startchancen-Programms. Ihr Schwerpunkt liegt in der sprachlichen Unterstützung und Vermittlung. Sie arbeitet insbesondere mit Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache in Vorbereitungs- und DaZ-Klassen sowie unterstützend im Regelunterricht. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung im Unterricht und im Schulalltag, die Erklärung schulischer Abläufe sowie die Förderung der sprachlichen und sozialen Orientierung.

Ein wesentlicher Bestandteil ihrer Tätigkeit ist die Elternarbeit. Die Schulassistenten wirken bei Gesprächen zwischen Schule und Sorgeberechtigten sprachlich und kulturell vermittelnd, unterstützt die Verständigung und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien. Sie entlastet Lehrkräfte und Schulleitung insbesondere dort, wo sprachliche Barrieren die Kommunikation erschweren.



7.B. Schulassistenzen im Rahmen des Startchancen-Programms

Die beiden Schulassistentenstellen im Rahmen des Startchancen-Programms (SCP) sind gleichwertig dem Programm zugeordnet und übernehmen gemeinsame programmbezogene Kernaufgaben. Sie wirken sowohl unterstützend im schulischen Alltag als auch an der konzeptionellen und qualitativen Weiterentwicklung schulischer Maßnahmen mit.

7.B.0. Programmspezifische und gemeinsame Aufgaben beider SCP-Schulassistenzen

Beide SCP-Schulassistenzen sind verantwortlich für die Reflexion der erzieherischen Arbeit im Team sowie für die laufende Dokumentation von Maßnahmen und Erkenntnisgewinnen im Rahmen des SCP-Programms. Sie unterstützen die Auswertung der einzelnen SCP-Maßnahmen und dokumentieren die daraus resultierenden konzeptionellen Anpassungen und Weiterentwicklungen.

Darüber hinaus wirken beide Schulassistenzen bei der Erstellung von Berichten, Statistiken und Präsentationen mit. Sie entlasten Lehrkräfte und Schulleitung insbesondere durch die systematische Aufbereitung von Beobachtungen, Ergebnissen und Entwicklungsständen sowie durch ihre Mitwirkung an der operativen Umsetzung des Programms.

7.B.1. SCP-Schulassistent – Schwerpunkt individuelle Förderung und soziale Entwicklung

Eine der beiden SCP-Stellen setzt ihren Schwerpunkt auf die unmittelbare Arbeit mit Schülerinnen und Schülern. Dazu gehören die Beobachtung des Verhaltens und des Befindens, die Analyse von Anzeichen für entwicklungsbedingte, emotionale oder gesundheitliche Belastungen sowie die Mitwirkung an der Festlegung von Förderbedarfen. Die Schulassistentin unterstützt Schülerinnen und Schüler bei Problemen, Sorgen und in Konfliktsituationen, wirkt an der Entwicklung und Umsetzung von Verhaltensstrategien mit und plant sowie realisiert Einzel- und Gruppenangebote zur Förderung sozialer, kooperativer und motorischer Kompetenzen sowie zur Stärkung des Selbstbewusstseins. In diesem Zusammenhang kann sie auch unterstützend in Elterngespräche eingebunden werden.

7.B.2 SCP-Schulassistent – Schwerpunkt Integration, Prävention und Schulkultur

Die zweite SCP-Stelle hat ihren Schwerpunkt in der Integrations- und Präventionsarbeit. Sie wirkt bei der Entwicklung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen mit, plant und begleitet zielgruppenorientierte Bildungsangebote (u. a. soziale Integration, kulturelle Sensibilisierung) und entwickelt Strategien zur Vermeidung von Diskriminierung und zum Abbau von Vorurteilen. Darüber hinaus konzipiert und realisiert sie Angebote zur Förderung eines respektvollen, verantwortungsvollen Umgangs der Schülerinnen und Schüler untereinander sowie migrationsspezifische Angebote zur sozialen Integration. Auch hier gehört die unterstützende Mitwirkung in der Elternarbeit zum Aufgabenprofil.

8. Zusammenfassung und Ausblick

Dieses Kurzkonzzept beschreibt die Aufgaben, Zuständigkeiten und Abgrenzungen der Schulassistentin an der 107. Oberschule Dresden und schafft damit eine gemeinsame Grundlage für die Zusammenarbeit im schulischen Alltag. Es verdeutlicht sowohl die gemeinsamen Aufgaben aller Schulassistentenstellen als auch die spezifischen Schwerpunkte der einzelnen Profile.

Ziel des Konzepts ist es, Transparenz und Rollenklarheit im multiprofessionellen Team zu sichern, die Zusammenarbeit zwischen Schulassistentin, Lehrkräften und Schulleitung zu stärken und die vorhandenen Unterstützungsstrukturen gezielt und wirksam einzusetzen. Das Kurzkonzzept dient als Orientierungsrahmen für die tägliche Arbeit und wird bei Bedarf im Sinne der schulischen Entwicklung fortgeschrieben und angepasst. Es bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit im Bereich der Schulassistentin an der 107. Oberschule Dresden.

Danny Lange
Schulleiter der 107. Oberschule Dresden